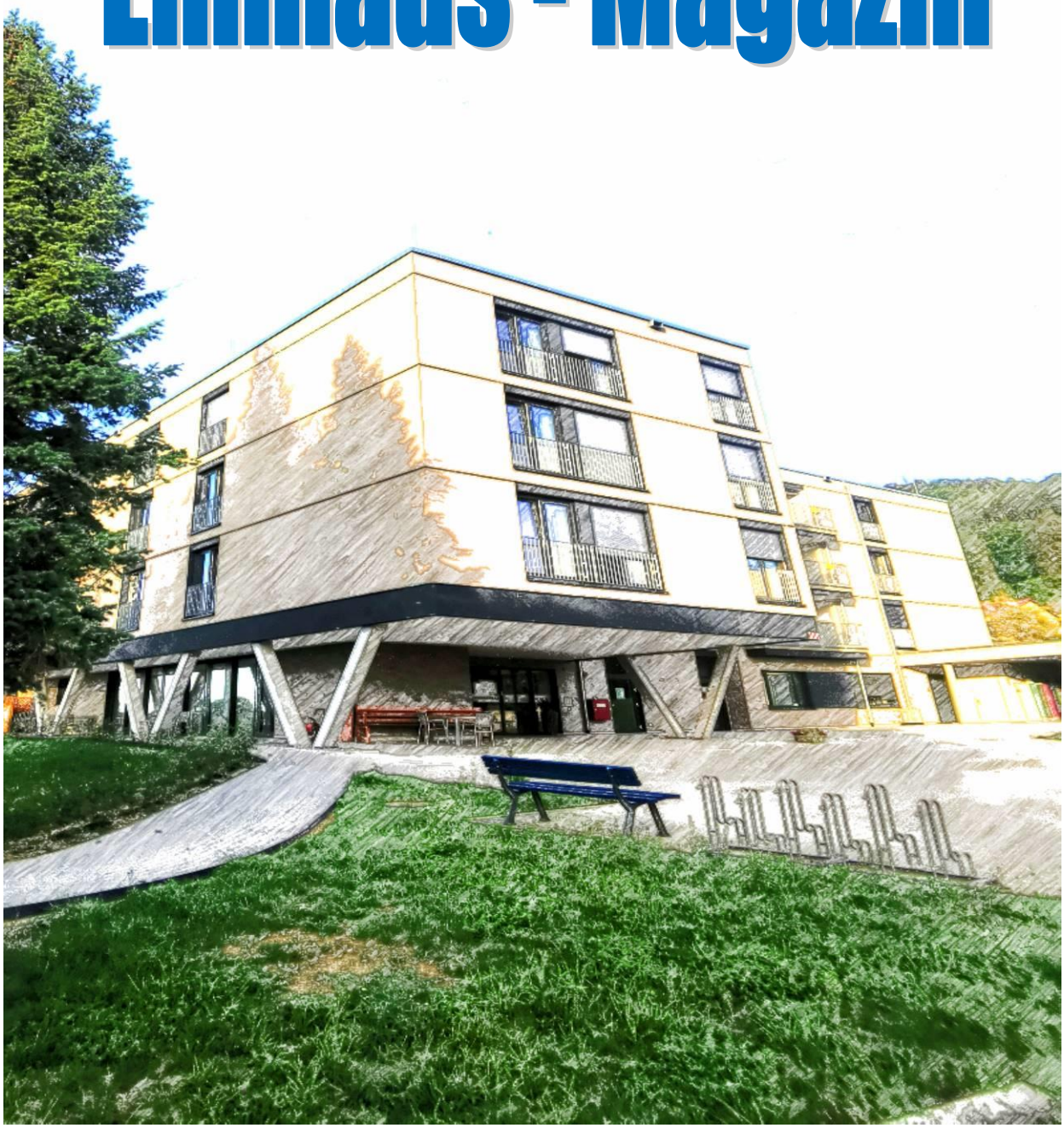
Emmaus, das Seniorenheim
Im Breiten Feld 51
77948 Friesenheim – Oberweier
www.das-emmaus.de
Tel. 07821/95400-0

Ausgabe: Juli - September 2023

mit großem Sonderteil „Das Azubi- Event“

Emmaus - Magazin



Inhaltsverzeichnis (nicht chronologisch)

- **Editorial (1 Jahr Frau Kopp)**
- **Geistlicher Impuls**
- **Neues aus dem Café „Emma“**
- **Kioskverkauf und Start der Eissaison**
- **Kühlschranknutzung im Emmaus**
- **Unser Landschaftsgärtner**
- **Ostern im Emmaus**
- **Projektwoche der Werkrealschule Friesenheim**
- **Gesundes Emmaus 2023**
- **Impressionen**
- **Wie kommt das warme Mittagessen auf den Tisch?**
- **Rund um die Emmaus- Außenanlage**
- **Maibowle**
- **Aus dem „Nähkästchen“ – Eine Bewohnerin erzählt**
- **Auf ein Kaffee mit dem Vorstand**
- **Die Kurendesänger zu Besuch im Emmaus**
- **Teamleitung stellt sich vor**
- **70. Geburtstag Frau Schubnell**
- **Bestandene Prüfung – Fr. Dittrich**
- **Unser Erdbeerfest**
- **Marionettentheater**
- **Wassertreten**
- **Musiknachmittage im Innenhof**
- **Vortrag Pflegeversicherung**
- **Datenschutzbegehung**
- **Der Pommes-Wagen ist da**
- **Das Azubi Event/ Tag der offenen Tür**
- **Dein Ding läuft #**
- **Voranzeigen – das Emmaus ist dabei**
- **Wir nehmen Abschied von unseren Verstorbenen**
- **Kooperation Hospizverein Lahr e.V, Heimbeirat, Ihre Ansprechpartner**
- **Sponsoren**
- **Freundeskreis Emmaus**
- **Ehrenamt im Emmaus**

Redaktionsteam dieser Ausgabe: Jacqueline Kopp, Birgit Weis, Sandra Stulz, Cornelia Suhm, Sylvia Dittrich, Martina Vogelmann, Christine Mogosin, Tilka Dokoza – Plazanic,

Mitwirkende: U.Oehler (Stiftspfarrerin), C. Ortlieb (Stifts -Öffentlichkeitsarbeit), Fr. Sauer (Bewohnerin)

Fotos/Bilder: Emmaus. Fotos mit freundlicher Genehmigung der abgebildeten Personen

Druck: Buchbinderei, Martin Huber- Hohberg

Erscheinung: Das Emmaus- Magazin erscheint vierteljährlich.

(Das Emmaus – Magazin finden Sie auch als Download auf unserer Homepage)

Sie möchten uns und unsere Arbeit bewerten?
Dann können Sie das gerne online über Google tun.

Sehr geehrte Bewohner/innen, sehr geehrte Mitarbeiter/innen, sehr geehrte Besucher/innen und sehr geehrte Leser/innen,

nun bin ich schon ein gutes Jahr im Emmaus. Wir haben in dieser kurzen Zeit schon viel Schönes erlebt, gefeiert, tolle Gespräche geführt und Projekte gemeinsam umgesetzt. Sie alle geben mir jeden Tag ein gutes Gefühl.
Vielen Dank, dass Sie mich so herzlich angenommen und aufgenommen haben. Vor allem aber, dass Sie mir vertrauen, das schätze ich besonders. Sie können sicher sein, dass Sie sich immer auf mich verlassen können und ich weiterhin motiviert und bestrebt bin, nur das Beste für das Emmaus zu wollen. Mit Ihnen ist alles möglich!

Letztens habe ich folgende schöne Zusammenfassung von positiven Sätzen gelesen, welche ich finde, auf uns, das gesamte Emmaus (inkl. Angehörige, Besucher) zutrifft.

„Wir denken positiv, wir leben unsere Träume, wir halten zusammen, wir haben Spaß miteinander, wir begegnen uns mit Respekt, wir sind stolz aufeinander, wir reden und lachen miteinander und passen gegenseitig auf uns auf, wir vertrauen einander und geben niemals auf, wir lösen Probleme und helfen uns, wir halten unsere Versprechen, wir sagen bitte und danke, wir teilen mit anderen, hören uns gegenseitig zu und lernen voneinander, wir glauben an uns und geben die Hoffnung niemals auf, wir tragen Verantwortung für unser Tun, wir hören immer zu und haben uns gern, wir gehören zusammen“

Vielen Dank für die Blumengrüße zum 1-jährigen.
Ich freue mich auf viele weitere Jahre mit Ihnen.

„Die Stärke eines Teams ist jedes einzelne Mitglied.

Die Stärke jedes einzelnen Mitglieds ist das Team.“

Philip Douglas“Phil“ Jackson

Herzliche Grüße
Ihre Jacqueline Kopp (Einrichtungsleitung)

Geistlicher Impuls

12 Denn wie der Leib einer ist und hat doch viele Glieder, alle Glieder des Leibes
aber, obwohl sie viele sind, doch ein Leib sind: so auch Christus.13 Denn wir sind
durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven
oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt.14 Denn auch der Leib ist nicht ein
Glied, sondern viele.15 Wenn nun der Fuß spräche: Ich bin keine Hand, darum gehö-
re ich nicht zum Leib!, gehört er deshalb etwa nicht zum Leib?16 Und wenn das Ohr
spräche: Ich bin kein Auge, darum gehöre ich nicht zum Leib!, gehört es deshalb et-
wa nicht zum Leib?17 Wenn der ganze Leib Auge wäre, wo bliebe das Gehör? Wenn
er ganz Gehör wäre, wo bliebe der Geruch?18 Nun aber hat Gott die Glieder einge-
setzt, ein jedes von ihnen im Leib, so wie er gewollt hat.19 Wenn aber alle Glieder
ein Glied wären, wo bliebe der Leib?20 Nun aber sind es viele Glieder, aber der Leib
ist einer.21 Das Auge kann nicht sagen zu der Hand: Ich brauche dich nicht; oder
wiederum das Haupt zu den Füßen: Ich brauche euch nicht.22 Vielmehr sind die
Glieder des Leibes, die uns schwächer erscheinen, die nötigsten;23 und die uns we-
niger ehrbar erscheinen, die umkleiden wir mit besonderer Ehre; und die wenig an-
sehnlich sind, haben bei uns besonderes Ansehen;24 denn was an uns ansehnlich
ist, bedarf dessen nicht. Aber Gott hat den Leib zusammengefügt und dem geringe-
ren Glied höhere Ehre gegeben,25 auf dass im Leib keine Spaltung sei, sondern die
Glieder einträchtig füreinander sorgen.26 Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle
Glieder mit, und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit.27 Ihr
aber seid der Leib Christi und jeder Einzelne ein Glied.

Sehr eindrucksvoll schildert hier der Apostel Paulus das Zusammenwirken der Menschen, sei es im privaten oder beruflichen Leben. Jeder hat an seinem Platz seine ihm eigene Aufgabe, die wichtig und wertvoll ist. So ist man nur im Zusammenspiel ein gutes und effektives Team. So heißt es an anderer Stelle im Neuen Testament, man soll und darf sich seiner Gaben bewusst sein, die Gott schenkt. Das heißt aber auch, sorgsam damit umzugehen und die Gaben zum Wohl der Mitmenschen einzusetzen. Wie wertvoll ist es, wenn wir die Gaben erkennen, die ein jeder von uns hat. So stellt uns die Diakonie ein weites Spektrum zur Verfügung um unsere Gaben einzubringen und uns mit unseren Gaben weiterentwickeln zu können. Die Diakonie und gerade unser Sektor Altenpflege schenkt uns unglaublich viele Chancen und Möglichkeiten, uns einzubringen. Wenn wir diese Chancen und Möglichkeiten nutzen, kann man Freude, Zufriedenheit, inneren Frieden finden. So wie unser Leib wie Paulus sagt, nur gut funktioniert, wenn wir alle Funktionen in der gleichen Wertigkeit sehen, so ist es in gleicher übertragener Weise in und für das Berufsleben.
So kann man nur mit Paulus sagen:
„Lass nicht außer Acht die Gabe/ Begabung in dir, die dir gegeben ist.“

1.Korinther 12, 12 ff

In diesem Sinne grüße ich Sie und wünsche Ihnen Gottes Segen.

Ihre Ulrike Oehler, Stiftspfarrerin .

Öffnungszeiten Café „Emma“

Jeden Donnerstag ***
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

NEU!!! ab Juli 2023, immer der zweite Sonntag im Monat ***
von14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die das für unsere Bewohner/innen und die Besucher/innen möglich machen

*** fällt ein Feiertag auf einen Donnerstag, einen Sonntag oder auf einen Veranstaltungstag, bleibt das Café geschlossen.
Wir bitten um Verständnis.

Bitte beachten Sie weiterhin, dass der Verzehr von eigenen Speisen und Getränken während der o.g. Café- Öffnungszeiten nicht gestattet ist.

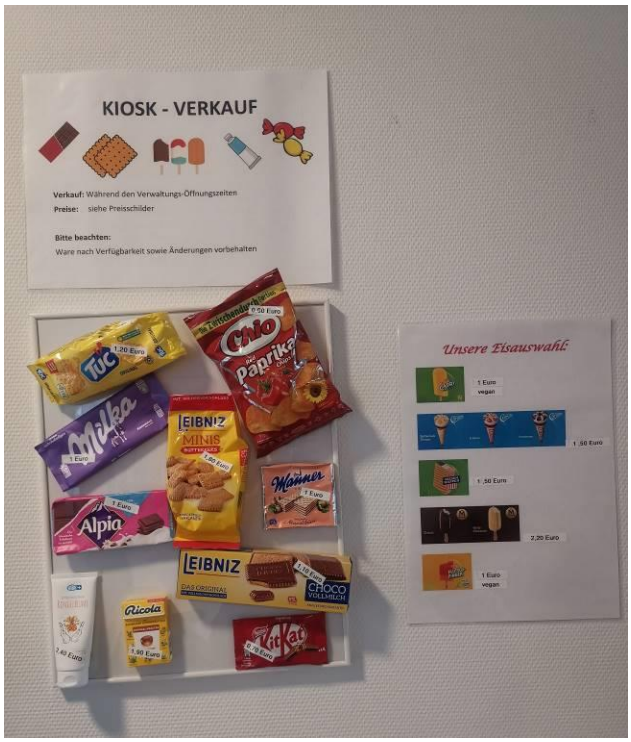
Außerhalb der Öffnungszeiten /Veranstaltungstagen können Sie das Café nach Absprache nutzen und eigene mitgebrachte Speisen und Getränke zu sich nehmen.

Sie möchten Ihren Geburtstag mit Ihren Lieben feiern und benötigen einen Raum, dann machen Sie mit unserer hauswirtschaftlichen Betriebsleitung, Frau Suhm, einen Termin aus. Sie wird Ihnen gerne alle Möglichkeiten erläutern.

Kioskverkauf und Start der Eissaison

Ergänzend zu unserem Café Emma, können wir im Emmaus auch verschiedene Knabbersachen, Süßwaren und auch Cremes zum Kaufen anbieten.

In den Sommermonaten stellen wir zusätzlich unsere Eistruhe auf und können so, für Groß und Klein, für eine leckere Abkühlung sorgen.



Auf einer kleinen Tafel am Empfang (an der Wand) ist es ersichtlich, was wir alles in unserem Kiosk für Sie bereithalten.
Der Verkauf findet zu unseren Verwaltungs- Öffnungszeiten statt. Die Preise sind ausgeschrieben.

Sandra Stulz

Zur Info……

Wir freuen uns, Ihnen weiterhin Bingopreise anbieten zu können.
In der Sommerzeit werden die Preise geändert.

1. Platz -> 1 Eis nach Wahl aus dem Emmaus Kiosk
2. Platz -> 1 Heißgetränk nach Wahl (z.B Cappuccino, Schoki) im Café Emmaus
3. Platz ->1 Artikel im Wert von max. 1 Euro *** aus dem Emmaus Kiosk

*** kostet etwas unter 1 Euro, gibt es keinGeld zurück

Kühlschranknutzung im Emmaus

Wie sie sicher schon mitbekommen haben, dürfen aus hygienischen Gründen, bei uns im Emmaus, keine persönlichen Lebensmittel in den Kühlschränken in unseren Wohnbereichs-Küchen gelagert werden. Einen eigenen Kühlschrank im Bewohnerzimmer aufzustellen, ist jedoch grundsätzlich bei uns möglich.

Voraussetzungen hierfür:

1.) Aus Sicherheitsgründen muss der Kühlschrank entweder neu sein (Kopie des Kaufbelegs bitte der Verwaltung vorlegen) oder er wurde einer Elektrogeräteprüfung unterzogen (Nachweis ebenfalls der Verwaltung vorlegen)

2.) Aus hygienischen Gründen müssen Sie selbst für die regelmäßige und ordnungsgemäße Reinigung des Kühlschranks und das Entsorgen von abgelaufenen Lebensmitteln sorgen.

Sollte Sorge dazu bestehen, dass Punkt 2 nicht eingehalten wird oder werden kann, sind wir berechtigt, Lebensmittel zu entsorgen und den Kühlschrank kostenpflichtig durch unsere Mitarbeiter/innen reinigen zu lassen.

Ein Nutzungsbestimmungsformular muss dann von Ihnen oder Ihrem Betreuer/ Bevollmächtigten unterschrieben werden.

Bitte melden sie sich einfach am Empfang, wenn Sie auf eigenen Wunsch einen Kühlschrank im Zimmer aufstellen möchten. Wir helfen ihnen gerne dabei.

Cornelia Suhm

Unser Landschaftsgärtner

Gemeinsam ist einfach alles schöner…..

Purer Luxus, wenn man draußen zum Kräuterschneiden und zur Pflanzenpflege einen erfahrenen ehemaligen Landschaftsgärtner als Bewohner an seiner Seite hat.

Martina Vogelmann

Wir beachten so gut es uns möglich ist den biografischen Hintergrund unserer anvertrauten Bewohner/innen und beziehen sie bestmöglich mit ein.

Ostern im Emmaus

Frau Ulrike Blum (ehemalige Erzieherin des Ev. Kindergartens Friesenheim) legte uns ehrenamtlich am 30.04.23 den Osterweg (Stationen der Kreuzigung Jesu bis zur Auferstehung) im Andachtsraum.
Bewohner/innen und Besucher/innen als auch die Mitarbeiter/innen konnten diesen Osterweg über Ostern anschauen und bestaunen. Dieses Angebot wurde sehr gerne und rege in Anspruch genommen.

In der Woche vor Ostern wurde auf den Etagen von dem Bewohner/innen und den Betreuerinnen fleißig Osterplätzchen gebacken.

Außerdem wurden noch bunte Ostereier gefärbt.
Im Außenbereich (Einfahrt zum Emmaus) wurden viele bunte Deko- Ostereier an den Sträuchern aufgehängt. Die Bewohner/innen scherzten mit unserer Einrichtungsleitung. Die „Blüten“ der Sträucher sehen mit den bunten Eiern lustig aus. Frau Kopp taufte die „Blüten“ darauf hin offiziell als das „Emmaus - Osterlametta“.

Am Gründonnerstag fand eine Andacht mit Abendmahl statt und am Ostersamstag nochmals eine Andacht. Diese wurden ebenfalls in Anspruch genommen.
Am Ostersamstag gab es am Nachmittag einen Osterkaffee mit kurzem Programm auf den einzelnen Etagen!

Birgit Weis

Projektwoche der Werkrealschule Friesenheim

Am Dienstag, den 25.04.2023 pünktlich um 10:00 Uhr besuchte uns die Klasse 7a der Werkrealschule Friesenheim im Rahmen ihrer sozialen Projektwoche.
18 Schüler/innen kamen erwartungsvoll ins Emmaus um ein Pflegeheim kennen zu lernen.
Nach einer kurzen Einführung begaben wir uns auf die verschiedenen Etagen.
Die Schüler/innen trugen Frühlingslieder und Gedichte vor. Unsere Bewohner/innen waren sehr begeistert und sangen fleißig mit. Anschließend spielten alle zusammen Tischspiele oder unterhielten sich in den Zimmern mit den Bewohner/innen.
Es wurden viele interessante Lebensgeschichten erzählt.
Zum Abschluss trafen sich die Schüler/innen und Lehrer/innen mit Fr. Kopp unserer Einrichtungsleitung, Fr. S. Dittrich (PDL) Fr. T. Heyer (Praxisanleiterin)
und Fr. Weis (Soz. Betr.) auf eine spannende Fragestunde.

B.Weis

Mitarbeiter Gesundheitstag

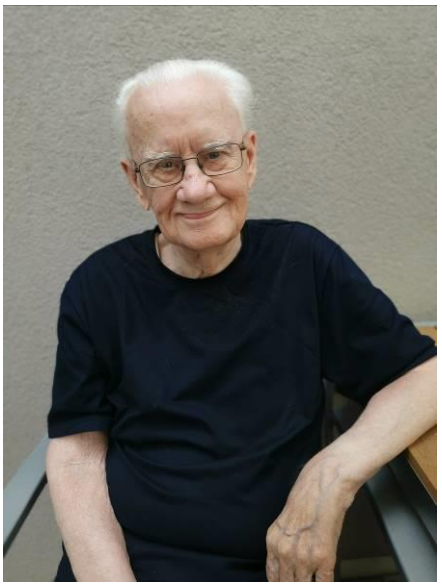
Unser diesjähriger Mitarbeiter- Gesundheitstag fand am 10.05.2023 statt.
Im Vorfeld überlegten wir, was in diesem Jahr unser Motto sein sollte. Wir entschieden uns, dass ein gesundes Frühstück wichtig ist für alle Mitarbeitenden, um den oft schweren Job zu meistern. Somit machten wir aus unserem monatlichen Mitarbeiterfrühstück ein gesundes Frühstück, in dem wir ausschließlich gesunde Nahrungsmittel wie Vollkornbrot und Brötchen, magere Wurst und Käse, Naturjoghurt und Quark, Müsli, Obst und Gemüse, Honig und zuckerreduzierte
Marmelade anboten. Die Mitarbeitenden waren begeistert.

Da das Thema „Rücken“ besonders in der Pflege eine Rolle spielt und Bewegung im Alltag auch neben dem Job wichtig ist, machten wir mit kleinen Übungen vor dem Büffet aufmerksam. Egal ob Knie beugen, Rumpfdrehen oder Strecken, alle Mitarbeitenden machen den Spaß mit.

Zusätzlich hatten wir noch Herrn Timo Lauer von der AOK eingeladen, er konnte alle interessierten Mitarbeitenden zum Thema Rücken -Prävention ausführlich beraten. Herr Lauer hatte zudem noch eine interessante „Zuckerausstellung“ dabei, jeder konnte live sehen, wieviel Zucker sich zum Beispiel in ungesunden Nahrungsmitteln wie Geleefrüchte, Ketchup, Schokolade oder Eis befindet. Die Mitarbeitenden fanden es sehr interessant, wo sich überall versteckte Zucker befinden und worauf man bei gesunder Ernährung achten sollte.

Es war ein rundum gelungener Vormittag mit vielen guten Tipps und Informationen.

Impressionen



Wie kommt das warme Mittagessen auf den Tisch?

Unser Mittagessen wird von unserem Caterer Fa. MaierSchwaben angeliefert. Fa. MaierSchwaben beliefert ebenfalls unser Evangelisches Stift in Freiburg und viele weitere Häuser. Die Wochen- Speisepläne werden uns per Mail zugeschickt. Die Bestellungen geben wir dann, jeweils für eine Woche (online) in ein separates Bestell-Programm ein. Dies muss dann rechtzeitig von uns eingegeben werden, da Fa. MaierSchwaben die Lebensmittel, zum jeweils bestellten Menü, auch noch einkaufen muss. Soweit es in diesem Programm möglich ist, versuchen wir Ihre Essens- Wünsche zu berücksichtigen. Mit einem kleinen „Kühl"- LKW wird von Fa. MaierSchwaben das bestellte Mittagessen am Abend zuvor im Emmaus angeliefert und direkt in unseren Kühlraum gestellt. Die Behälter sind alle mit Etiketten gekennzeichnet = pro Etage und pro Bestellung. Am nächsten Vormittag wird dann von einer/m hauswirtschaftlichen Mitarbeiter/In, in der Frühschicht, das Essen in den „Konvektomat" (vergleichbar mit einem großen Backofen) in unserer Zentralküche regeneriert bzw. erwärmt. Dazu werden verschiedene Programme an diesem „Ofen" eingegeben. Nach dem Erwärmen muss die Temperatur des Mittagessens bereits in der Zentralküche zum 1.ten Mal gemessen und dokumentiert werden. Dies ist Vorschrift. Dann sortiert die/der Mitarbeiter/In, die Behälter, in den jeweiligen Wärmewagen für die Etage. Erst danach gehen die Wärmewagen und auch ein kleiner Wagen mit dem gekühlten Dessert auf die Etagen. Das haben Sie bestimmt schon gesehen. Nun muss die Temperatur vor dem Schöpfen zum 2.ten Mal gemessen und dokumentiert werden. Dies ist auch Vorschrift. Den weiteren Ablauf kennen Sie sicher bereits: zuerst werden die Tabletts für diejenigen Bewohner/innen gerichtet, die leider nicht in den Essbereich kommen können. Und dann geht es im Essbereich mit der Suppe los. Sie sagen der/dem hauswirtschaftlichen Mitarbeiter/In, wieviel sie heute essen und welches Menü sie gerne zum Hauptgang möchten. Zum Schluss gibt es zu jedem Menü auch einen Nachtisch.

…….und nach dem guten Essen vielleicht ein Mittagsschläfchen?!

In dieser Zeit werden die Behälter von Fa. MaierSchwaben von unseren hauswirtschaftlichen Mitarbeiter/Innen gesäubert und gesammelt. Die Behälter müssen in die Zentralküche zurück, damit Fa. MaierSchwaben die leeren Behälter wieder mitnehmen kann, wenn das Mittagessen am gleichen Abend - für den nächsten Tag bereits wieder angeliefert wird. Ein „Kreislauf", mit einem großen Aufwand und viel Organisation und Logistik. Aber der Aufwand ist es wert, das Mittagessen schmeckt sehr gut. Die Qualität des Mittagessens wird von der Leitung und von der/dem hauswirtschaftlichen Mitarbeiter/Innen, die regenerieren, in Stichproben überprüft.

Falls es doch einmal sein sollte, dass Ihnen das Essen nicht schmeckt oder Sie einen Essenswunsch haben, lassen Sie es uns wissen. Wenden Sie sich bitte an die/den hauswirtschaftlichen Mitarbeiter/In, Sie bekommen unser Formular „Anregen statt Aufregen" und schreiben Sie (oder lassen Sie schreiben) Ihre Anregungen auf. Sie werfen das Formular in unseren „Kummerkasten" im EG oder sie geben es direkt an die/der hauswirtschaftliche Mitarbeiter/In auf ihrer Etage. Das Formular wird dann an entsprechende Stelle, in diesem Fall an Frau Suhm, weitergeleitet.

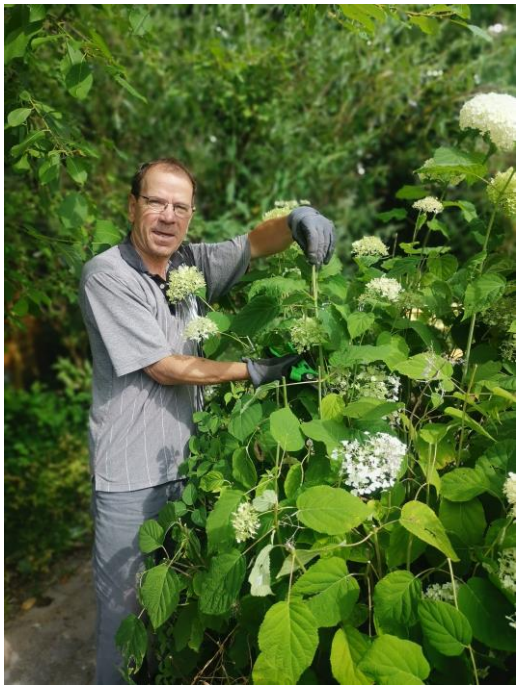
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen weiterhin
„genussvolle" Momente im Emmaus und guten Appetit.

Cornelia Suhm

Rund um die Emmaus- Außenanlage

Wie Sie sicher alle mitbekommen haben, wurde das Dach bei den Garagen vor dem Emmaus an mehreren Tagen neu gedeckt. Bei einem heftigen Sturm im letzten Jahr sind Teile des Daches kaputt gegangen und heruntergestürzt. Gott sei Dank gab es dabei keine Verletzungen an Personen und keine Schäden an den parkenden Autos. Damit das Holzgerüst darunter trocken und stabil bleibt, musste also ein neues Dach angebracht werden. Unsere beiden Hausmeister, Dominik Schwanck und Michael Sekinger haben mit Unterstützung von Loris Reinbold das Dach mit großer Anstrengung neu gedeckt. Herzlichen Dank dafür. Die Arbeiten sind nun, bis auf wenige Kleinigkeiten, abgeschlossen. Das alte Dach wurde bereits entsorgt.

Des Weiteren wurden Hecken geschnitten, Rasen gemäht, Wege freigeschnitten, Unkraut gezupft und „Restposten“ entfernt wie z.B. Pflastersteine und Split .
Bei dieser vielen Arbeit unterstützt uns tatkräftig und sehr fleißig, seit einigen Wochen, unser neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter, Karl- Heinz Kuss.



Für die Ernte unserer Kirschbäume haben sich auch helfende Hände gefunden. Die Kirschen werden für Bewohner/innen weiterverarbeitet. Vielen Dank an die weiteren neuen ehrenamtlichen Helfer, Manfred und Angelika Tritschler.

Info:
wir freuen uns über mittlerweile 50 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen (inkl. Andachts-halter und Heimbeirat). Wahnsinn !……und es werden immer mehr!

DANKE FÜR SO VIEL ENGAGEMENT UND NÄCHSTENLIEBE

Nachdem nun das Holzgerüst wieder im „Trockenen“ steht, kann ein – schon lange geplantes - Projekt angegangen werden. Unter dem Dach, ganz vorne, zur Straße hin, gibt es auch eine kleine Holzhütte. Diese sollte schon im letzten Jahr, vor dem Sturm, „saniert“ werden. Es soll ein abschließbarer Unterstellplatz für Fahrräder, E-Bikes und kleine E-Roller für unsere Mitarbeitenden im Emmaus werden. Jedoch wird auch dieses Projekt viel Zeit und viele Helfer in Anspruch nehmen. Es muss an der Straßenseite die Holzwand teilweise erneuert werden, die Holztür gekürzt und eingestellt werden. Für die Tür wird ein neues Schloss benötigt. Der Strom für Licht/ Bewegungsmelder muss installiert werden. Und vor allem, muss für das dort gelagerte Material, noch ein Lagerplatz gefunden werden.
Für die Fahrräder unserer Mitarbeitenden steht bereits seit Längerem, ein überdachter Stellplatz am Ende der Terrasse an der Rückseite des Hauses, zur Verfügung. Auch die „motorisierten“ Zweiräder (Mofa, Moped, Roller, Motorrad…) unserer Mitarbeitenden haben wir nicht vergessen. Ein überdachter Stellplatz für Zweiräder wird geplant.

Es ist also noch viel zu tun, packen wir es an ….aber vor und während den anstehenden Projekten, steht natürlich immer der tägliche Ablauf und die Regelarbeiten, damit unsere Bewohner/innen gut versorgt sind. Alles braucht seine Zeit. Vielen Dank für ihr Verständnis.

Cornelia Suhm /Jacqueline Kopp

Maibowle

Am 4.5.23 gab es zum Nachmittagskaffee eine Maibowle auf jeder Etage.
Eine „grüne“ süße Maibowle mit Waldmeister-Geschmack. „LECKER!“
Auch die alkoholfreie Variante war im Angebot.

Die Bowle wurde in der Zentralküche am Tag zuvor, zum Kühlen, vorbereitet. Dazu wurden in diesem Jahr, 3 große Bowle-Sets mit Schöpfer angeschafft.
Doris Mallon und Frau Suhm verteilten die gefüllten Bowle-Gläser und Krüge auf die Etagen.
Die Mitarbeiterinnen der Betreuung haben dann beim Einschenken und Verteilen, mit dem Lied: „Der Mai ist gekommen“ eine musikalische „Einlage“ angestimmt.
Es wurde kräftig mitgesungen. Die Maibowle war sehr lecker und es wurde viel gelacht, also - ein gelungener Nachmittag im Mai.

Aus dem „Nähkästchen“ – Eine Bewohnerin erzählt

Fr. Hildegard Sauer, geboren im Jahr 1936 in Wiesbaden war die zweitälteste Tochter von 9 Kindern.
Ihre Hauptarbeit war es die Geschwister zu versorgen. Gekocht hat die Tante, aber die Geschwister anziehen, hüten, Hausaufgaben erledigen, spazieren gehen und ins Bett bringen mit vorlesen oder Gutenachtsingen war ihre Aufgabe. Somit war ihr Tag sehr ausgefüllt, spielen und ähnliches gab es für sie sehr selten oder gar nicht.
Mit 18 Jahren lernte sie bei der Diakonie (Berlin Seelendorf) den Beruf der Wirtschaftsschwester!
Der Beruf Wirtschaftsschwester beinhaltet Krankenschwester (außer OP) und Hauswirtschaft.
Später hatte sie vier eigene Kinder, in der Erziehung war ihr besonders wichtig, dass die Kinder zusammenhalten, sich gut verstehen und einander helfen. Dies hat sich bis in die heutige Zeit fortgepflanzt.
Eine gewisse Zeit hat sie im landwirtschaftlichen Betrieb ihres Ehemannes mitgearbeitet.
In ihrer Berufszeit hat sie unter anderem auch in einem Pflegeheim bis zur Rente als Hauswirtschafterin gearbeitet. Dort hat sie viele Geschichten mit den Bewohnern erlebt.
Als sie nach einer schweren Erkrankung sich nicht mehr vollständig alleine versorgen konnte,
erfolgte der Umzug ins Emmaus. Eine Tochter wohnt nicht weit entfernt. Inzwischen hat sie auch vier Enkeltöchter und zwei Urenkel.

Birgit Weis

Vielen Dank an Frau Sauer für den Einblick in ihre Vergangenheit.

Auf ein Kaffee mit dem Vorstand

Am 22.5.23 fand um 14.30 Uhr“ auf ein Kaffee mit dem Vorstand“ im Emmaus statt.

Nach einer Vorstellungsrunde wurde das Thema Corona aufgegriffen, um Feedback von den Mitarbeitenden über ihre Erfahrungen in dieser herausfordernden Zeit einzuholen. Dabei wurden von allen die positive Entwicklung hervorgehoben: Die Zusammenarbeit hatte sich gestärkt und enger gefestigt.
Bei dem Format wird regelmäßig Bezug auf die Auswirkungen von Corona genommen. Dabei geht es darum, von unseren Mitarbeitenden Feedback darüber zu erhalten, wie sie sich während der Arbeit in dieser Zeit gefühlt haben. Zudem dient diese Diskussion der Vorbereitung auf möglich zukünftige ähnliche Situationen.
Der Stiftübergreifende Instagram-Account „das_stift“ wird in naher Zukunft, mit Absprache des Hauses EMMAUS eine Vorstellungskampagne planen, um Friesenheim zu präsentieren. Das Treffen war insgesamt spannend und produktiv, da die diskutierten Themen und Ideen zur kontinuierlichen Verbesserung von EMMAUS und seinen Mitarbeitenden führt.

Textausschnitt
von Carina Ortlieb
(Stifts-Presseabteilung)

Dieses Format soll unseren Mitarbeiter/innen im Stiftsverbund einen direkten Austausch mit dem Vorstand ermöglichen. Hierbei können Fragen gestellt, Erfahrungen geteilt, Themen und Wünsche geäußert werden.
Die Mitarbeiter/innen aus dem Emmaus haben diese Einladung sehr gerne angenommen, waren hierbei zahlreich erschienen und freuen sich schon auf die nächste Einladung.

Jacqueline Kopp

Die Kurendesänger zu Besuch im Emmaus

Advent 2021: Tabea sitzt mit den Kindern am Küchentisch mit dem Adventskranz und einer Pyramide. „Seht Ihr diese kleinen Männel mit schwarzen Mänteln, weißen Krägen und Stern? So eins war ich früher auch mal. Da sind wir in Krankenhäuser und Altenheime gegangen und haben Lieder gesungen, um den Menschen dort die Weihnachtsfreude zu bringen.“ Die damals dreijährige Rebekka meinte daraufhin: „Aber Mama, das müssen wir doch wieder machen“. Damit war die Idee geboren einer „Familien-Kurrende“ in Lahr. Während der COVID-19-Pandämie war das sogar eine besonders gute Idee, weil wir ja alle zu einem Haushalt gehören und damit die geltenden Gesundheitsauflagen gut einhalten konnten.

Tabea ist bei Dresden aufgewachsen und in ihrer Kirchgemeinde (ev. Landeskirche) gab es damals einen Kinderchor, der Kurrende genannt wurde. Das Wort stammt aus dem Lateinischen currere = „laufen“, Kurrende könnte also als „Laufchor“ übersetzt werden. Kinder singen im Erzgebirge und anderswo auch heute noch in der traditionellen Tracht, die Tradition entstand wahrscheinlich in der Reformationszeit.

Tabea Nolte ist Diplom-Kirchenmusikerin und arbeitet als freischaffende Gesangssolistin mit dem Schwerpunkt auf Alte Musik.

Familie Nolte war am 04.05.2023 ab 16:30 Uhr bei uns im Emmaus!
Sie erfreuten die Bewohner/innen mit ihrem Gesang auf allen Etagen.
Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen.

Teamleitung des 3. OG`s stellt sich vor

Ich bin Tilka Dokoza-Plazanic und lebe seit 06.Februar 1989 auf unserer schönen Erde. Im Emmaus bin ich seit dem 13. April 2016 beschäftigt, zuerst als Hilfskraft, dann als Azubi, danach als Fachkraft und seit letztem Jahr als Teamleiterin auf dem 3. Stock Rauhörnle/Sonnenhut. In Sulz (Lahr) wohne ich mit meinem Mann und meiner Hündin Jinx seit 2016. Ursprünglich bin ich in Kroatien (Zadar –die perfekte Stadt um Urlaub zu machen – als Vorschlag) geboren. Bis zum 8. Lebensjahr lebte ich dort, danach zog ich mit meinen Eltern nach Ugljara (Bosnien und Herzegowina), wo ich eine fröhliche, sorglose Kindheit hatte. Danach zogen wir 2015 nach Zupanja (Kroatien) und ich gleich nach Deutschland im gleichen Jahr. Nach dem Gymnasium in Zupanja (Kroatien), habe ich Jura-Studium in Osijek (Kroatien) abgeschlossen und das erste Staatsexamen erfolgreich bestanden. Die Studienzeit war für mich und meine Freunde die beste Zeit im Leben, woran ich mich immer gern zurückerinnere. Während meiner Studienzeit habe ich die Liebe meines Lebens kennengelernt. Seit 2016 sind wir glücklich verheiratet. Über das Internet hat er 2015 zufällig eine Stelle in Kürzell gefunden und ist ohne Sprachkenntnisse nach Deutschland gekommen. Er hat mich gleich eingeladen um mitzukommen und er ist der schöne Grund, warum ich jetzt da bin. Dieses Jahr im April hat er seine eigene Firma „Marko Bodenbeläge“ gegründet. Unser Weg war am Anfang sehr schwer aber auch voll mit Abenteuern und es ist aber genauso das, was uns Kraft und Lust gegeben hat um ein Leben in Deutschland aufzubauen. Meine erste Arbeitsstelle war im DHL Paketzentrum Lahr und dort habe ich viele LKW-s in der Nacht leer gemacht. Danach habe ich mich im Emmaus beworben und unsere damalige Heimleiterin hat mir eine Chance gegeben, obwohl ich zu dieser Zeit fast nichts verstanden habe. Das Institut für Deutsche Sprache in Offenburg hat mir dabei viel geholfen, um besser Deutsch reden und verstehen zu können. Eine Liebe zur Pflege habe ich mein ganzes Leben, weil mein Papa und meine Oma über viele Jahre lang pflegebedürftig waren, wobei ich meiner Mutter und meinen Tanten dabei immer gern geholfen habe. Erfolg bedeutet für mich, wenn ein Mensch irgendwann einen richtigen Weg für sich finden kann und wenn er/sie das arbeiten kann, was ihn/sie glücklich macht. Gerade bilde ich mich bei der Höher Akademie weiter und ich denke, dass ich mich bis zur Rente weiterbilden werde („Od kolijevke sve do groba najljepse je dacko doba“).

Ich grüße Sie alle ganz herzlich, besonders unsere Einrichtungsleitung, Jacqueline Kopp, die unsere Zeitung verbessert hat und freue mich darauf, dass wir alle weiter in toller Zusammenarbeit das hohe Niveau in unserem schönen Heim halten können.

Ihre

Tilka Dokoza- Plazanic

70. Geburtstag Frau Schubnell

(1. Vorsitzende Freundeskreis Emmaus)

PLÖTZLICH 70 ! …..

so lauteten die Worte auf der Einladungskarte von Charlotte Schubnell anlässlich ihres runden Geburtstages am 25.05.2023.

Es war eine schöne und gemütliche Feier im Schlössle in Heiligenzell. Vielen Dank, liebe Charlotte, dass wir Mitarbeiterinnen aus der Verwaltung, vertretend für das Emmaus, eingeladen waren. Wir wurden kulinarisch bei tollen Gesprächen verwöhnt und haben uns sehr wohlgefühlt in mitten der vielen Gäste.

Dem Wunsch von Frau Schubnell, anstelle von persönlichen Geschenken, eine Spende für den Förderverein der freiwilligen Feuerwehr Abt. Friesenheim e.v für die Jugendwehren, sind wir sehr gerne nachgekommen.

Eine tolle Idee! …. Selbstlos……wie immer unsere Charlotte!

Unser Blumengruß kam von ganzen Herzen

SCHÖN, DASS ES DICH GIBT

Jacqueline Kopp und das Emmaus-Team

Bestandene Prüfung – Fr. Dittrich

!!! Jippie !!!! Es ist geschafft.

ACZEPTA AKADEMIE
FÜR PFLEGEBERUFE

Zertifikat

Verantwortliche Pflegefachkraft

(Pflegedienstleiter*in im Sinne des §71 SGB XI)
in Sozialstationen und Einrichtungen der Altenhilfe

Frau Sylvia Dittrich
geb. am 13.04.1970

hat in der Zeit vom 03.03.2022 bis zum 25.05.2023 an der berufsbegleitenden Weiterbildung „Verantwortliche Pflegefachkraft" (Pflegedienstleiter*in oder Wohnbereichsleiter*in im Sinne des §71 SGB XI) an der aczepta Akademie gGmbH teilgenommen.

Ziel der berufsbegleitenden Weiterbildung war die Entwicklung eines persönlichen Konzeptes als Leiter*in eines Pflegedienstes unter Berücksichtigung der jeweiligen rechtlichen Vorgaben, sowie der gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen als verantwortliche Pflegefachkraft.

Die Weiterbildung entspricht den Anforderungen des §71 SGB XI und umfasst 460 Stunden. Die beigefügten „Themenbereiche der Weiterbildung" sind Bestandteil des Zertifikates. Prüfungsvoraussetzung war die Erstellung einer Facharbeit.

Die erfolgreiche Teilnahme wird mit diesem Zertifikat bestätigt.

Thema der Facharbeit:

Work-Life Integration
Den Stress erfolgreich reduzieren

Die Abschlussprüfung fand im Rahmen eines Kolloquiums statt.

Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung und wünschen für den weiteren beruflichen und persönlichen Lebensweg alles Gute.

Freiburg im Breisgau, den 25.05.2023

Für die Akademieleitung

Philipp Mies
Master of Science: Gesundheitspädagogik
Bachelor of Arts: Pflege

Für die Kursleitung

Kathrin Vogt
Bachelor of Arts: Management im Gesundheitswesen
Gesundheits- und Krankenpflegerin

Zertifikat Pflegedienstleiter*in - Sylvia Dittrich

Seite 1 von 3

Unsere Sylvia Dittrich ist nun auch auf dem Papier **PFLEGEDIENSTLEITUNG.**

Die ganze Emmaus- Family gratuliert und verbeugt sich für die großartige Leistung, auch für die Facharbeit mit dem Thema „Work-Life-Integration – dem Stress erfolgreich reduzieren", welche sinnvoll für das Emmaus ausgewählt wurde.

Jacqueline Kopp

Unser Erdbeerfest

alles liebevoll mit Selbst - gemachtem dekoriert.

Danke an die Bewohner/innen und an das Betreuungsteam

die Vorbereitungen

am Mittwoch 28.6.23 hat unser 1.tes Erdbeerfest für Bewohner und Angehörige im Emmaus stattgefunden. Zur Vorfreude gab es selbstgebastelte „Erdbeer“-Dekoration und Pflanzen in Erdbeertöpfchen auf den Tischen. Im Innenhof bei Sonnenschein und Musik gab es gute Laune und lachende Gesichter zu sehn. Unter dem Motto: „Rund um die Erdbeere“ wurde Folgendes angeboten: Erdbeerbowle- mit und ohne Alkohol, Erdbeersahneschnitte, kleine Erdbeer-Eisbecher mit Sahne sowie Kaffee und Mineralwasser. Es war so schön, dass wir das Erdbeerfest im nächsten Jahr wiederholen werden. Am nächsten Tag wurde für unsere Mitarbeitenden ein Erdbeer-Frühstück angeboten.

Cornelia Suhm

Impressionen Erdbeerfest

Marionettentheater

Ein „Volles Haus“ verzeichneten wir bei der Aufführung ***„Der kleine Hofnarr“*** mit dem Marionettentheater der Familie Weiss am 12.06.23

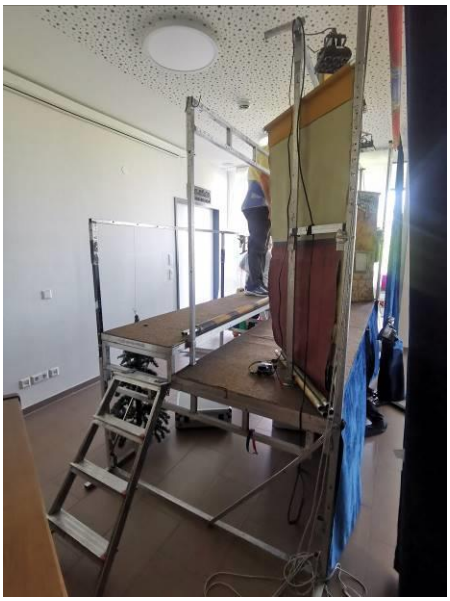
Fam. Weiss

Viele Bewohner/innen wollten sich diese Aufführung nicht entgehen lassen und waren wieder einmal entzückt über die Darstellung.

lange Schlange vor dem Aufzug

Am Königshof gab es nur Lug und Trug!
Durch falsche Anschuldigungen des Hofmarschalls, der aus Machtgier den Kronjuwel stiehlt, wird die Prinzessin fälschlich des Diebstahls angeklagt.
Doch durch die Hilfe des treuen Hofnarren Peter, gelingt der Prinzessindie Flucht vom heimatlichen Burgschloss in den Wald zu einem alten Waldhüter.
Dieser nimmt die Prinzessin bei sich auf.
Der Hofnarr und der Waldhüter wollen nun durch eine klug eingefädelte List der Prinzessin zu ihrem Recht verhelfen und dafür sorgen, dass der Übeltäter eine gerechte Strafe erhält. Die Prinzessin hat sich in die Herzen der Bewohner/innen gespielt.
ALLE freuen sich schon
auf die nächste Aufführung!

Birgit Weis



hinter den Kulissen

Wassertreten

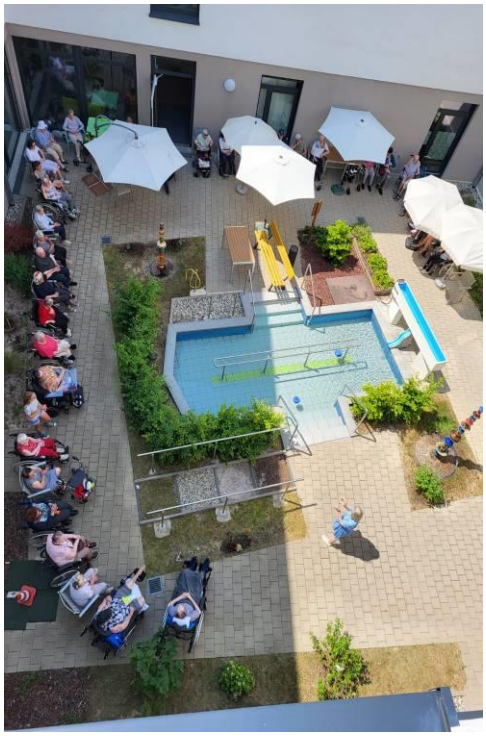
Täglich wird das Wassertretbecken etc. von Bewohner/innen sowie auch häufig von Mitarbeiter/innen in Anspruch genommen. Bei der Hitze ist es eine willkommene Erfrischung und tut allen immer gut!

Musiknachmittage im Innenhof

Am 25.05.23 kamen Hr. L. Täger (Saxophon) und Fr. S. Schmied (Bariton) und luden zum Singen und Schunkeln ein.

Das Tanzbein wurde bei ausgelassener Stimmung geschwungen

Und am 17.6.23 hieß es dann „auf zum Musik- und Tanznachmittag“ mit unseren zwei jungen Ehrenamtlichen, Tristan und Aurelia.



Musik ist Balsam für die Seele

Herzlichen Dank für die wunderbare Abwechslung

Jacqueline Kopp

Vortrag Pflegeversicherung

Am 31.05.2023 fand von 18.00-20.00 Uhr ein sehr interessanter Vortrag für Pflege und Leistungen der Pflegeversicherung für die Bevölkerung rund um Friesenheim und Oberweier statt. Unsere Einrichtungsleitung hatte Herrn Dieter Birk (geprüfter Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen) eingeladen, um über aktuelle Themen zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Pflege zu Hause, Stationäre Pflege und auch private Vorsorge zu informieren. Die Teilnahme wurde kostenlos vom Emmaus angeboten.

Dieter Birk

Wir freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit.

Die Gäste wurden persönlich durch Fr. Kopp begrüßt. Wir freuten uns, dass das Angebot rege in Anspruch genommen wurde. Nach der Veranstaltung fand noch ein kleiner Austausch mit den Anwesendenen, Fr. Kopp, Fr. Suhm und Fr. Dittrich statt.

Alle Teilnehmenden waren über eine gelungene Veranstaltung begeistert und bedankten sich für die vielen nützlichen Informationen.

Frau Kopp verrät:
Das Emmaus wird nun regelmäßig für die Bürger/innen etwas anbieten.

Sylvia Dittrich

Datenschutzbegehung

Am 13.06.2023 war Herr Marcus Iwaszkiewicz von der Freiburger Datenschutzgesellschaft mbH angemeldet.

Im Umgang mit personenbezogenen Daten müssen wir als Arbeitgeber uns streng an die gesetzlichen Vorgaben halten. Dazu gehören die Diskretion und die Schweigepflicht.

Der Arbeitsplatz muss vor dem Einblick „unbefugter“ Personen geschützt werden. Die Daten der EDV müssen vor unberechtigtem Zugriff gesichert sein.

Der Arbeitgeber und die Beschäftigten sind gemeinsam für den Datenschutz verantwortlich. Es fand ein längeres Gespräch mit der Leitung unserer Einrichtung Fr. Kopp, Fr. Suhm und Fr. Dittrich statt. Im Anschluss führten wir eine Begehung im Haus durch.

Herr Iwaszkiewicz führt bis zum Herbst 2023 in allen Einrichtungen des Stiftsverbundes diese Begehungen und nach Bedarf auch gleich Beratungen durch. So können wir in unseren Einrichtungen die gesetzlichen Richtlinien einhalten und danach arbeiten.

Sylvia Dittrich

Der Pommes-Wagen ist da

Frau Kopp erfüllte den Bewohner/Innen einen langersehnten Wunsch – POMMES!

Zum 1. Jährigen von Frau Kopp gab es Pommes als Überraschung.
Am Abend gab sie allen Bewohner/innen ein Glas Sekt zum Anstoßen aus.

Am 1.6.23 war es dann endlich soweit, der Pommes- Wagen war da.
Alle Bewohner/innen und auch Mitarbeiter/innen waren selbstverständlich zu einer Portion mit oder ohne Ketchup/ Mayo eingeladen.
Auch Besucher kamen zu unserer Freude vorbei.

Impressionen Pommes-Wagen

Vielen Dank an Philipp Siefert vom „Blumenhäfele“, dass er das mit seinem Imbisswagen für das Emmaus möglich gemacht hat.

Wir werden das auf jeden Fall wiederholen.

Das Azubi Event/ Tag der offenen Tür am 10.6.23

Das ORGA Team rund um Frau Kopp, umgeben von den Mitarbeitern Bewohnern und natürlich allen Besuchern sorgte für ein besonderes Highlight.
Das Azubi Event in Kombination mit einem Tag der offenen Tür stand unter dem Motto **„Trau dich & mach, was du liebst“.**

das Orga-Team

und ein Großteil der Helfer

Über den gesamten Nachmittag wurden verschiedene Aktivitäten angeboten.

Frau Weis, Leiterin der Betreuung führte interessierte Besucher durch unser schönes Haus.
Ein Einblick in die verschiedenen Wohngruppen und das Angebot rund um das Emmaus gehörten ebenfalls dazu.

die erste Führung startet

Frau Stulz führte Einzelberatungen bezüglich KZPFL plus DP durch und wirkte aktiv beim Glücksrad mit.

Azubi Frau Itaj und Fachkraft, Frau Mogosin führten ein Quiz mit Fragen rund um die Altenpflegeausbildung durch.

Frau Dittrich und Azubi Mehreme Itaj boten einen kleinen „Gesundheits Check“ an so frei nach dem Motto ist der Blutdruck okay? Oder wie sieht mein Blutzucker aus? Die Sauerstoffsättigung wurde auch gemessen und besprochen.
Die beide standen mit Rede und Antwort zur Seite.

Um den Kreislauf in Schwung zu bringen, konnte man zusammen mit Frau Vogelmann eine Runde im Kneippbecken drehen

Unsere Azubi`s (Hr. Itay, Fr. Itay, Fr. Avdijaj) boten ein Rollstuhltaxi am Eingang an und drehten kleine Runden in und um das Haus mit den Interessenten, um so das Gefühl zu vermitteln, wie es sich anfühlt, wenn man im Rollstuhl sitzt.

Ein weiteres Highlight war die Fotobox (Foto Feisst). Unsere Besucher entdeckten, mit passenden Accessoires, ihre Modelqualitäten und auch manche Bewohner konnten nicht wiederstehen. Alle Fotos durften sofort mitgenommen werden.

Es gab vier Infostände der umliegenden Pflegeschulen, welche Einzelberatungen für potenzielle Anwärter der Altenpflegeausbildung durchführten.

Akademie 2/ Offenburg

Pegasus- Fachschule/ Schutterwald

Berufsfachschule- Schwesternverband Nonnenweier

Bildungszentrum/ AWO- Tretenhof Seelbach

Unsere Praxisanleitung Frau Heyer gab Einblicke mit dem Hebelifter Nora und dem Hebekissen Camel der Firma Mangar.

Gelobt wurde das „Food-Truck-Angebot durch den Crêpe, Flammkuchen als auch den Pommeswagen, welche durch unsere Leitung Frau Kopp organisiert wurde.

Vielen Dank an: Naschbar, DiTo`s Flammenkuchen und Blumenhäfele(Hähnchen Meier)

Für die passende Deko, Kaffee und Kuchen sorgte, wie immer, unsere Hauswirtschaftsleitung Frau Suhm und Ihr Team.

Herr Meyer bot Einblicke in die erste Hilfe an und stand beratend zur Seite.

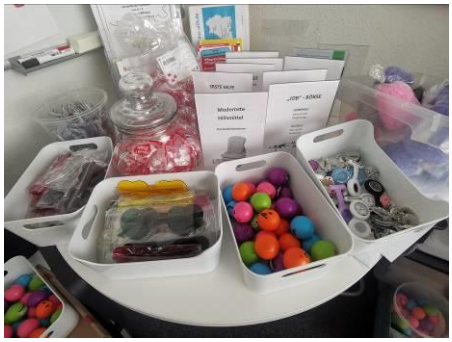
Sascha Schmieder von Schmieder – Management
(Organisator der Ortenauer Pflegemesse) kam zu unserer Freude mit seiner lieben Familie bei uns vorbei.

Dieser rundum gelungene Tag wurde durch den Besuch der regionalen Presse und unserer Charlotte Schubnell (1.Vorsitzende vom Freundeskreis Emmaus) abgerundet.

Christine Mogosin

Impressionen – Vorbereitungen „Das Azubi-Event“

unser Lageplan und unser Werbeflyer



Es gibt noch viel mehr Bilder von allen Helfern……

!!! DANKE !!!!

Ihre Jacqueline Kopp

Dein Ding # läuft

(bekannt aus dem Radio und Social Media)

https://ortenau.deindinglaeuft.de

Wie das abläuft?
Ganz einfach:

Bewerbungsformular direkt hier online ausfüllen

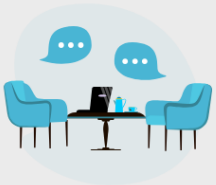
Alle teilnehmenden Firmen erhalten automatisch Deine Bewerbung

Like, Like und noch mehr Likes

Wenn eine Firma Dich cool findet, gibt sie Dir ein Like

Jetzt wird gematcht

Wenn Du die Firma ebenfalls kennenlernen möchtest, likst auch Du die Firma und ihr habt ein Match



Speeddates incoming

Mit etwas Glück bekommst Du dann ein Speeddate / kurzes Vorstellungsgespräch am Speeddate Day bei der jeweiligen Firma in der Etage Eins.

Wir haben es getan…
Das Emmaus ist dabei!

Dein **Konzert** – Dein **Job** – Deine **Zukunft**

Bei Dein Ding #läuft kannst Du Dich mit nur einer **Online-Bewerbung** (ohne Anschreiben) bei namhaften Firmen rund um Offenburg bewerben – natürlich kostenfrei. In nur **5 Minuten** bist Du fertig und sicherst Dir die Chance auf bis zu 100 mögliche Ausbildungsplätze.

EINE AUSBILDUNGSSTELLE ZU FINDEN, WAR NOCH NIE SO EINFACH.

STAY TUNED

28.04.2023	15.11.2023	01.12.2023	08.12.2023
Bewerbungsstart	Bewerbungsende	Speeddate Day	Concert Day

Wir hoffen auf viele Matchs für`s Emmaus und freuen uns auf die Speeddates!

Jacqueline Kopp

Voranzeigen – das Emmaus ist dabei!

Wir nehmen Abschied von unseren Verstorbenen

In seiner Vergänglichkeit gleicht der Mensch dem Gras und einer Blume auf dem Felde. Wo bleibt seine Blüte, wenn der Wind darüber weht? Aber wer zu Gott aufschaut bleibt unerschütterlich von Ewigkeit zu Ewigkeit in seiner Liebe.

(Psalm 103, 14-17)

Unsere Gedenkstein- Ecke, welche an unsere lieben Verstorbene erinnern soll.

Auf der Bank daneben kann man „Abschied“ nehmen oder mit schönen Gedanken an den Menschen verweilen, innehalten, sich an schöne Momente erinnern oder sich einfach nur etwas „Nahe“ fühlen.

Ein schöner, stiller und besinnlicher Ort in der Emmaus-Gartenanlage, welcher so liebevoll und mit Respekt von unseren Ehrenamtlichen gepflegt wird.

Jacqueline Kopp

Emmaus in Kooperation mit dem Hospizverein Lahr e.V

Stellen Sie sich vor, Sie sind unheilbar krank, sterbend, einsam, in tiefer Trauer oder ein Angehöriger befindet sich in seiner letzten Lebensphase - alles ist still und leer

.....und dann fängt Sie jemand auf!

Helfen, das Leben trotz Krankheit, Sterben und Trauer in Würde zu gestalten, ist unser Auftrag. Wir schenken Ihnen Zeit und Zuwendung, versuchen Entlastung und Stärkung zu sein.

Wir gehen den Weg mit Ihnen

Hospizverein Lahr e.V.

Unser Dienst ist kostenfrei.

Das Emmaus stellt gerne den Kontakt zu uns her

Hospizverein Lahr e.V
Liebensteinstr. 10, 77933 Lahr
Tel: 07821/9822860
info@hospizverein-lahr.de

Unser Bewohnerbeirat setzt sich zusammen aus:

Der Bewohnerbeirat ist die Interessenvertretung der Senioren im Pflegeheim. Der Bewohnerbeirat beteiligt sich an allen Angelegenheiten des Heimbetriebs. Er wirkt an Vergütungsverhandlungen sowie Leistungs- und Qualitätsvereinbarungen mit. Die Mitglieder setzen sich für Ihre Belange und Wünsche ein. Also, scheuen Sie sich nicht und wenden Sie sich gerne an oben genannte Gewählte.

Fr. Glück, Hr. Hoppler, Fr. Haeberle, Hr. Rothenberger (1. Vorsitzender), Fr. Bockstahler

Ihre Ansprechpartner im Haus

Pflegedienstleitung
Sylvia Dittrich

Tel: 95400-1014

Einrichtungsleitung
Jacqueline Kopp

Tel: 95400-1005

Hausw. Betriebsleitung
Cornelia Suhm

Tel: 95400-1006

Betreuungsleitung
Birgit Weis

Tel: 95400-1015

Verwaltung/Sekretariat
Sandra Stulz

Tel: 95400-1003

Vorwahl: 07821

info@das-emmaus.de

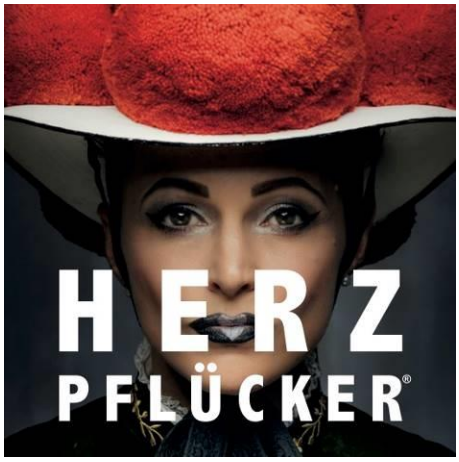
Wir bedanken uns für die freundliche, monatliche finanzielle Unterstützung bei:

Brenner apotheken
Einfach freundlich gut beraten

apotheke friesenheim

Frh.-Hauptstr.5 , 77948 Friesenheim , Tel.: 07821-96490

FREUNDESKREIS EMMAUS e.V.



FREUNDESKREIS EMMAUS e.V.

Der Freundeskreis Emmaus e. V. ist mit dem Evangelischen Stift Freiburg [extern] gemeinsamer Träger der Emmaus gGmbH und unterstützt das Emmaus tatkräftig mit Spenden, Netzwerkarbeit und Vermittlung von Ehrenamtlichen.

Helfen Sie uns, das Leben der Bewohner/innen im Emmaus noch schöner und abwechslungsreicher zu gestalten. Die Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen würden sich sehr freuen und Sie gerne als neues Mitglied des Freundeskreises begrüßen.

Werden Sie Mitglied im Freundeskreis

Mitglied werden ganz einfach und unkompliziert:

Ich möchte den **Freundeskreis Emmaus e.V.** unterstützen als:

☐ Mitglied* im Freundeskreis Emmaus e.V.

Überweisen Sie den *Jahresbeitrag ganz unkompliziert auf:

Volksbank Lahr
IBAN: DE05 6829 0000 0005 4010 03
BLZ: 682 900 00
Verwendungszeck bitte angeben:
Mitglied Freundeskreis als Mitarbeiter **oder** Mitglied Freundeskreis als natürliche Person **oder** Mitglied Freundeskreis als juristische Person

***Mitgliedsbeiträge:**
Mitarbeitende Emmaus 10 € , natürliche Personen 15 €
und juristische Personen 30 € / pro Jahr

Haben Sie Fragen zum Freundeskreis?

dann wenden Sie sich bitte an die 1. Vorsitzende, Fr. Charlotte Schubnell

E-Mail: info@schubnell.com

Tel: 07821/ 67234

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung als auch über Ihren Anruf oder Ihre Email.

Jacqueline Kopp (Einrichtungsleitung) und der Freundeskreis Emmaus

♥ EHRENAMT ♥

IM:

Emmaus
das Seniorenheim

*Menschlichkeit, **NÄCHSTENLIEBE**, Freiwillig, Ehrenvoll, Bürgerschaftlich, Barmherzigkeit, Unterstützung, Zeitspender ... uvm.*

Sie möchten sich ehrenamtlich im Interesse des Wohles unserer Bewohner und Bewohnerinnen freiwillig engagieren?

Dann freuen wir uns über Ihren Anruf oder über Ihre Email. Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich rund um das Thema „Ehrenamt“ im Emmaus.

Lassen Sie uns weiter ZUSAMMENHALTEN, damit es unseren Bewohner/innen an Nichts fehlt.

Folgende Möglichkeiten gibt es bei uns:

Besuche im Zimmer

Unterstützung bei Veranstaltungen

Spaziergänge

Vorlesen

Gespräche führen oder einfach nur zuhören

Unterstützung im Cafè „Emma“

Hasen- und Hühnerpatenschaft

Musizieren

usw.

NEU:

Arztbegleitungen

Hol- und Bringdienst

Unterstützung bei der Pflege der Grünanlage

Emmaus, das Seniorenheim

Im Breiten Feld 51
77948 Friesenheim/ Oberweier

07821/95400-0

info@das-emmaus.de